

Britisch-ägyptischen Blogger Alaa Abdel Fattah nach fast zehn Jahren aus Haft in Ägypten entlassen

geschrieben von Karin Hurrle | 3. Oktober 2025



Reporter ohne Grenzen: „Er hätte nie ins Gefängnis kommen dürfen“

In einer Pressemeldung teilt Reporter ohne Grenzen mit, dass der britisch-ägyptische Blogger und Schriftsteller Alaa Abdel Fattah am 22.09.2025 aus der Haft in Ägypten entlassen wurde. Nach fast einem Jahrzehnt sei er nun auf freiem Fuß. RSF hoffe nun, dass die weit verbreitete Repression und Unterdrückung unabhängiger Medien in Ägypten damit ein Ende finden.

„Wir sind zutiefst erleichtert, dass Alaa Abdel Fattah endlich frei ist. Er hätte niemals ins Gefängnis kommen dürfen“, sagte RSF-Geschäftsführerin Anja Osterhaus. „Doch während wir uns über seine Freiheit freuen, denken wir auch an die 19 anderen Journalistinnen und Journalisten, die noch immer in Ägypten inhaftiert sind. Auch sie müssen unverzüglich freigelassen werden. **Journalismus ist kein Verbrechen.**“

Alaa Abdel Fattah kam am Abend des 22. September aus dem Gefängnis in Kairo frei, er wurde von seiner Mutter Laila Soueif und seiner Schwester Sanaa Seif [empfangen](#). Zuvor hatte ihn der ägyptische Präsident Abdel Fattah al-Sisi begnadigt. Zunächst war unklar, ob er nach England reisen konnte, wo sein Sohn lebt.

Alaa Abdel Fattah hatte fast sechs Jahre ununterbrochen im Gefängnis verbracht, nachdem er einen Facebook-Beitrag über Folter in ägyptischen Gefängnissen geteilt hatte. Zuvor war er

mehr als vier Jahre in Haft, weil er gegen die Unterdrückung der Medien durch die ägyptischen Behörden protestiert hatte. Erst im Sommer 2025 hatten UN-Expertinnen und -Experten Alaa Abdel Fattahs Haft für [rechtswidrig erklärt](#).

Jahrelange Bemühungen um Freilassung

Seine Begnadigung und Freilassung sind das Ergebnis jahrelanger intensiver Kampagnenarbeit. RSF hat sich gemeinsam mit der Familie und einer Reihe anderer Organisationen intensiv für Alaa Abdel Fattah eingesetzt. Auch Nobelpreisträger, Schriftstellerinnen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus aller Welt haben wiederholt die Freilassung des Bloggers und Menschenrechtsaktivisten gefordert. Sowohl er als auch seine Mutter Laila Soueif waren lange im [Hungerstreik](#). Soueif war Anfang dieses Jahres nach 287 Tagen ohne Nahrung [dem Tod nahe](#).

Der Präsident der ägyptischen Journalistenvereinigung, **Khaled al-Balshy**, begrüßte die Freilassung. Zugleich forderte er den Präsidenten auf, auch **Mohamed Radwan** zu begnadigen. Der unter dem Namen „Oxygen“ bekannte Blogger und Preisträger der RSF [Press Freedom Awards](#) von 2023 wurde ebenfalls im September 2019 inhaftiert. RSF hat wiederholt seine sofortige und bedingungslose Freilassung gefordert.

Auf der [Rangliste der Pressefreiheit](#) steht Ägypten auf Platz 170 von 180 Ländern und Territorien. In dem von Präsident al-Sisi [autoritär regierten Land](#) kommt es immer wieder zu Zensur, Polizeirazzien, Verhaftungen, Schließungen von Redaktionen, Scheinprozessen, Verschleppungen und willkürlichen Inhaftierungen.

Quelle: Reporter ohne Grenzen

Foto von 2008: Alaa Abdel Fattah (Wikipedia)